Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **18 (1958)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstr. 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, St. Karliquai 12, Tel. (041) 2 69 12, Postcheck VII/166. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.—, im Ausland Fr. 12.— bzw. Fr. 16.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

7 April 1958 18. Jahrg.

Inhalt

Rettet das Bild Gottes im Menschen 49
Geschäfte mit Dirnen und Heiligen 53
Die Wochenlisten des „Filmberater" 54
Kurzbesprechungen 54
Jahrestagung der Katholischen Filmarbeit in Deutschland 56

Rettet das Bild Gottes im Menschen

Aus einer Ansprache von **Bischof Dr. Carl Joseph Leiprecht (Rottenburg)**, Filmbeauftragter der deutschen Bischöfe, beim Pontifikal-Gottesdienst in der Theatinerkirche in München, am 27. März 1958, aus Anlaß der Jahrestagung der Katholischen Filmarbeit in Deutschland
(cfr. Presse-Communiqué in dieser Nummer)

Text: «Und Gott sprach: Lasset uns den Mensch machen nach unserem Bilde und Gleichnis!
Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde. Als Gottes Bild schuf er ihn.» (1. Mos. 1, 26 f.)

. . . Ihr wißt es alle aus eigener Kenntnis und Erfahrung: Im Film geht es in erster Linie um das Bild! — Wenn ich aber das Wort «Bild» besinnlich und überlegend ausspreche, dann gehen meine Blicke über in die ersten Zeilen der Heiligen Schrift des Alten Bundes. Dort finde ich das wunderbare erste Wort vom Bild. Es ist das Wort vom Bilde Gottes. Es heißt dort: «Und Gott sprach: Lasset uns den Menschen machen nach unserem Bilde und Gleichnis! Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde. Als Gottesbild schuf er ihn.» (1. Mos. 1, 26 f.)

Wie ergreifend schön ist dieses Bild des Menschen im Morgenglanz der Schöpfung. — Aber dieses Bild wurde entstellt durch die Sünde. Und seitdem geht der Ruf unaufhörlich und unaufhaltsam durch die Welt: «Rettet das Bild Gottes im Menschen!» Das ist das große Thema der Kirchengeschichte; das ist das erregende Grundthema